

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom Königl. Sächsl. Ministerium des
Innern durch Verordnung vom 29. Juli 1915

Beginn eines neuen Kurses: Ostern 1918

Lehrplan, Satzungen und Anmeldeschein sind unentgeltlich bei
der Schulleitung zu haben.

Am Schlusse des Schuljahres findet eine Abschlußprüfung
statt, worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge
Leute (auch Damen), die entweder den Buchhandel schon prak-
tisch erlernt haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-
Zeugnisses sind oder eine diesem entsprechende Vorbildung nach-
weisen können.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Platosstraße 1a.

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. L. Degener

Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. Frenzel

† Friedrich Frhr. Dincklage-Campe †

② In Rürschners Bücherschatz

sind erschienen:

**Wenn der Schuh drückt
und Tänzerin und Fürstin**, Bd. 363

Rosen

und andere Erzählungen, Bd. 1162

Jeder Band 30 Pf. ord.

Einzelne Bände 23 Pf. bar
10 Bände gemischt je 21 Pf. bar
100 Bände gemischt je 18 Pf. bar

Auslieferung: Leipzig. — Gerichtsstand: Berlin.

Berlin W. 9, Potsdamer Str. 124/125

Hermann Hillger Verlag.

②  Soeben ist erschienen:

Hochadel in der Arbeit.

**Gedanken über die
christliche Arbeit
aus der praktischen Seelsorge**

VON

P. Mannes M. Kings,
O. P., S. Theol. Lector.

8°. 224 Seiten. Preis broschiert M. 2,40 ord., M. 1,65 no.,
gebunden M. 3,60 ord., M. 2,40 no.

Der Verfasser sagt in seinem Geleitwort:

Arbeit! Stets war das ein vielsagendes Haupt-
wort im Leben der Menschheit. In unsern Tagen
nun, wo der Krieg seine furchtbaren Zerstörungs-
maschinen gegen unzählige und unschätzbare Kultur-
werte ins Feld geführt hat, da müssen wir der Arbeit
erneute und erhöhte Bedeutung beimessen. Auch
du sollst nach dem Kriege mehr noch als bislang der
Arbeit Aug' ins Auge gegenüberstehen. Du darfst
dem ernstesten und treuen Blick der Arbeit nicht ausweichen.

Diese aus der Praxis hervorgewachsenen Blätter
sollen dir nun behilflich dazu sein, das wahre Antlitz
der Arbeit zu erkennen. Nein, du brauchst sie nicht
zu fürchten und zu fliehen, die hochbeglückende Be-
gleiterin der Menschheit seit Paradieseszeiten; du
sollst sie schätzen und lieben. Die Arbeit birgt in sich
ganze Schatzkammern voll leuchtender Juwelen und
schimmernder Perlen. Sie bringt Sonne und Wolle
in deine Familie, sie trägt den Adelsbrief in Haus
und Herz. Also frisch an die Arbeit!

Arbeit ist das beste Hemde,
frischer Quell im Wüstensand,
Stab und Zelt in weiter Fremde
Und das beste Vaterland." (Gottfr. Keller.)

Nimm und lies! So rufe ich dir zu. — Dann
rüste dich zu energischem, unverzagtem Schaffen. Ganze
Arbeit wird von dir gefordert. Dies verlangt dein
Vaterland und die Erreichung deiner ewigen Krone.
Gott segne dein christliches Wirken! Von nieman-
dem laß dir die Freude bei der Arbeit rauben.

**Verlag der A. Laumann'schen
Buchhandlung, Dülmen i. W.**